

# Drei RSCLer mischen lange an der Spitze mit



Nach der Zollernalbtour sollten in einer kleinen Wettkampfpause mal wieder einige schöne Marathons unter die Räder kommen. Verletzungsbedingt war ich beim Fleche Wallone noch nicht dabei. Meine Dosis Ardennen gab es dafür bei Tilff-Bastogne-Tilff, immer eine Reise wert. Dann noch Euskirchener und Koblenzer Marathon und die Wettkampfpause war vorbei.

Zu dritt machten wir uns auf nach Mönchengladbach. Den 1,8 km Kurs kannte keiner von uns, es war allerdings zu vermuten, dass er ziemlich flach sein würde. Zu den bisher fast ausnahmslos schweren Bergrennen in diesem Jahr war dies also ein schöner Kontrast. Auf den insgesamt 34 Runden gab es alle 2 Runden Durchlaufprämien zuzüglich Sonderprämien zwischendurch, weshalb ich mir schon etwas Sorgen bezüglich des Tempos machte. Aber wir waren alle motiviert und suchten nach dem Start den Weg nach vorne. Ich begnügte mich



zunächst einmal mit einer Position ca. 30 Fahrer vor Schluss (im ca. 130 Mann starken Fahrerfeld), um nicht Gefahr zu laufen abgehängt zu werden. Julian und Max mischten allerdings früh vorne mit und wurden je einmal bei den Zwischensprints nur knapp geschlagen (nur der 1. bekam die Prämie). Besonders Max zeigte sich in der Folge sehr aktiv und versuchte einige Male in kleineren Attacken dem Feld zu entkommen.

Von all dem bekam ich aufgrund meiner Position zunächst wenig mit. Nach 10-15 Runden fühlte ich mich aber gut und spürte, dass es heute definitiv zu einer Ankunft im Hauptfeld reichen würde. Also konnte man auch mal etwas probieren und so fuhr ich weiter nach vorne. Auf dem Weg dorthin begegnete ich Julian, der von Rückenproblemen geplagt vorerst den Rückzug antrat und hinten „mitrollte“. Ich reihte mich unter den ersten 20-30 Fahrern ein und war das ein oder andere Mal versucht, in meiner Nähe attackierenden Fahrern zu folgen. Ich zögerte aber immer wieder, um nicht aufgrund irgendwelcher Experimente doch den angestrebten Zieleinlauf mit dem Hauptfeld zu verspielen.

7 Runden vor Schluss kam es dann doch anders. 4 Fahrer hatten sich leicht abgesetzt und ich konnte nicht anders, als mit 2 weiteren Fahrern nachzusetzen. Währenddessen wunderte ich mich selbst, was ich da wohl tue. Gerade hatte ich den Anschluss geschafft, wurde ich aus meinen Überlegungen gerissen, als Max an mir vorbeifuhr und mir zurief: „Los, wir haben ein Loch und die Gruppe ist groß genug!“ Als Max meine Attacke gesehen hatte, konnte er nicht anders, als sich sofort in die Verfolgung zu machen und auch in die Gruppe zu fahren. Und tatsächlich, insgesamt waren wir nun zu zehnt und hatten knapp 100 Meter Vorsprung. 7 Runden (also 14 km vor Schluss) erschien dies aussichtsreich. Leider harmonierte die Gruppe nicht besonders gut und so wurden wir nach nur knapp 3 Kilometern wieder gestellt. Schade, aber das wäre vielleicht auch zu viel des Guten gewesen. Ich hielt mich noch kurz vorne auf, ehe ich dem Haken und Stechen des Schlussprints aus dem Weg gehend mich ans Ende des Feldes fallen ließ, wo ich auch das Rennen beendete. Auf dem Weg nach hinten begegnete mir ca. bei Position 80 auch wieder Julian, in diesem Fall wieder nach vorne fahrend. Umso überraschter war ich, als der Streckensprecher schon in der nächsten Runde als Sieger des Prämiensprints Julian Biefang durchsagte. Toller Abschluss, der auch trotz nochmaliger Versuche seitens Julian und Max nicht mehr gesteigert werden konnte.



Als Fazit bleibt ein Amateurrennen, bei dem 3 Mayener Rennfahrer im Hauptfeld das Ziel erreichten und dabei auch alle durch aktive Fahrweise auffielen. Eine solche Präsenz des RSC Mayen bei den Amateuren auf der Straße hat es schon seit deutlich über 10 Jahren nicht mehr gegeben. Ausgehend von der Siegerzeit ergibt sich ein gefahrener Schnitt von 46,1 km/h, den keiner von uns bisher gefahren war. Entsprechend zufrieden machten wir uns auf den Heimweg.

*Rundenanzahl: 34, Länge: 61,2 km*

*Zeit des Siegers: 01:19:39*

*1. Nils Schumacher - RV Möwe '22 MG-Lürrip*

*2. Gregor Behr - RV Blitz Spich*

*3. Dennis Clotten - Pulheimer SC*

...

*Feld Julian Biefang - RSC EifelLand Mayen*

*Feld Max Göke - RSC EifelLand Mayen*

*Feld Martin Reis - RSC EifelLand Mayen*